



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Mittelschulen und Berufsbildung

▷ Allgemeine Gewerbeschule Basel

▶ **Bauabteilung**

Studienübersicht

HF BP

Höhere Fachschule für Technik HF Bauplanung

(Ausbildung zur dipl. Technikerin HF / zum dipl. Techniker HF
Bauplanung, in der Vertiefungsrichtung Architektur)

(Änderungen vorbehalten)

Stand 14.06.2016

Diese Studienübersicht stützt sich auf Verordnung des WBF über Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der höheren Fachschulen (MiVo-HF) vom 11. März 2005 (Stand am 1. Februar 2014) und auf den Rahmenlehrplan Technik HF (Konferenz HF Technik) vom 25. März 2009

Allgemeine Gewerbeschule Basel

Vogelsangstrasse 15, Postfach, 4005 Basel

www.agsbs.ch



Ausbildungsziel

Die Studienrichtung Bauplanung der Höheren Fachschule für Technik ist eine dreijährige, praxisbezogene, berufsbegleitende Generalistenausbildung für gewerblich-industrielle Berufe mit Ausbildungsschwerpunkten in Konstruktion und Bauleitung. Die Absolventen/-innen sollen befähigt werden eine Führungsposition einzunehmen, d.h. ein KMU selbstständig zu leiten oder in einem grösseren Betrieb eine Stabs- oder Linienfunktion zu übernehmen.

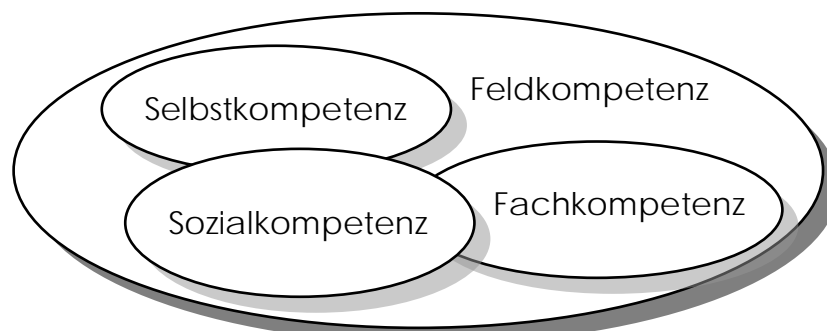
In den Studiengang HF BP wird nach einem Eignungsgespräch aufgenommen, wer über eine mindestens 3-jährige, vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI einschlägig anerkannte Berufslehre und 1-2 Jahre fachbezogener Berufspraxis verfügt. Die Studierenden müssen für das gesamte Studium eine einschlägige Berufstätigkeit von durchschnittlich mindestens 50% einer Vollbeschäftigung nachweisen.

Für die Fachrichtung **Bauplanung** gelten folgende Berufsabschlüsse als einschlägig: Hochbauzeichner/-in, Bauzeichner/-in, Innenausbauzeichner/-in und der ab 2010 eingeführte Beruf Zeichner/-in EFZ im Berufsfeld Raum- und Bauplanung, Fachrichtungen Architektur, Ingenieurbau und Innenarchitektur.

Wer nach abgeschlossenem Studium das Diplom erworben hat, darf den gesetzlich geschützten Titel „**dipl. Technikerin HF Bauplanung / dipl. Techniker HF Bauplanung**“ öffentlich führen.

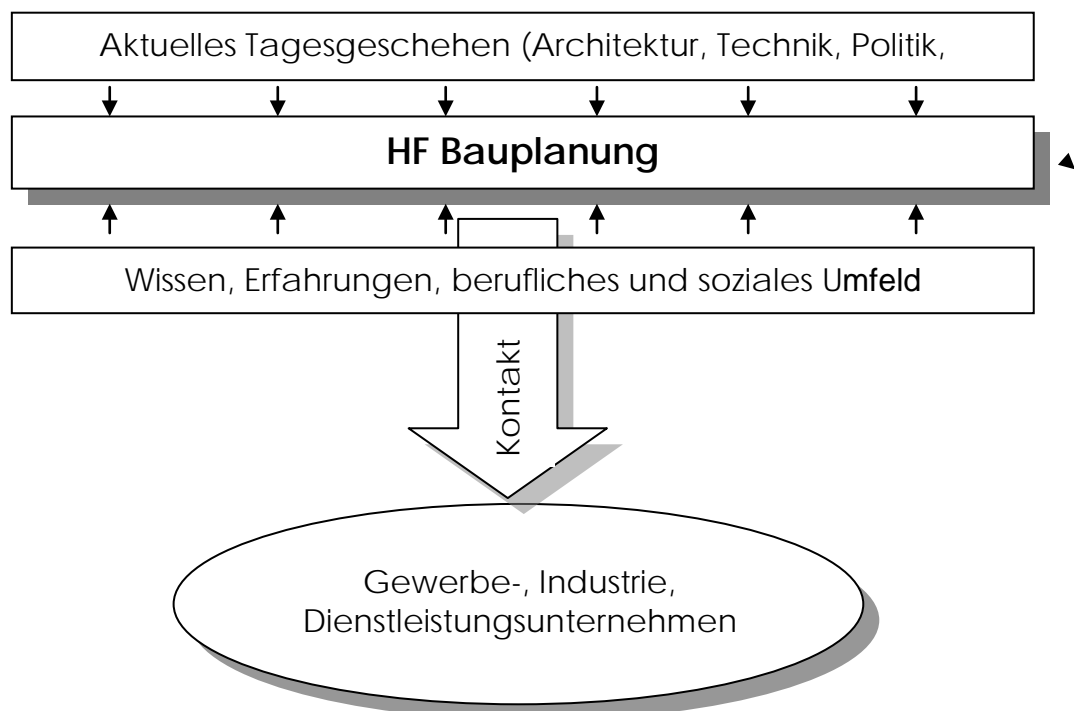
Am Ende der Ausbildung soll der Student / die Studentin fähig sein ...

- ein KMU bzw. eine Abteilung in einem grösseren Betrieb kompetent, unternehmens- und menschenorientiert zu führen.
- Probleme bereits in der Entstehungsphase zu erkennen sowie rechtzeitig, sachkundig und teamorientiert Entscheidungen zu treffen.
- Arbeiten in Projekten mit oder planen und leiten Projekte eigenständig bis zur Ausführungsreife.
- sich sprachlich gut zu verständigen und somit als Bindeglied zwischen Ingenieuren und Sachbearbeitenden bzw. Ausführenden zu fungieren.
- ein Führungsumfeld zu schaffen, in dem Mitarbeitende ihre Ressourcen einbringen können und dies auch wollen.
- selbstverantwortlich, lösungsorientiert und unternehmerisch zu denken und zu handeln.
- Probleme systematisch zu lösen und sich Wissen selbstständig, unter Zuhilfenahme geeigneter Medien, anzueignen.
- Zusammenhänge in der Unternehmung und in der Volkswirtschaft zu erkennen und zu interpretieren.
- selbstständig Projekte zu planen, zu leiten und in die Praxis umzusetzen.
- mit seinen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten als kompetenter Gesprächspartner für alle Anspruchsgruppen, Vorgesetzte, Gleichgestellte und Untergebene aufzutreten.



Pädagogisches Konzept

- Der Unterricht ist praxisnah und aktuell gestaltet. Die theoretischen Grundlagen werden laufend durch aktuelle Themen aus Politik, Wirtschaft und Umwelt ergänzt. Vernetztes Denken wird gefördert.
- In allen Fachbereichen wird der Praxisbezug hergestellt, die praktische Umsetzung sowie der Praxistransfer trainiert. Die berufsbegleitende Ausbildung fördert den Kontakt zur Praxis.
- Die Erfahrungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen, wie auch ihr berufliches und soziales Umfeld werden eingebracht und ausgetauscht.
- Teamarbeit, selbstverantwortliches und unternehmerisches Denken und Handeln werden im Unterricht geübt und gefördert. Ebenso Problemlösungskompetenz und die Fähigkeit, sich in Themen einzuarbeiten, die nicht im Präsenzunterricht gelehrt werden.
- Das Dozententeam besteht in der Mehrheit aus Praktikern, die in den verschiedenen Planungsberufen (Architekten, Ingenieure) tätig sind und über eine einschlägige methodisch-didaktische Ausbildung verfügen.



Ausbildungskonzept

Um in einem Ausbildungsgang die Homogenität und Kontinuität zu gewährleisten sowie den Bildungsplan möglichst flexibel zu halten, sind nachfolgende Bedingungen erforderlich:

- Um eine effiziente und kontinuierliche Betreuung/Begleitung der Studierenden zu gewährleisten, unterrichtet der verantwortliche Studienleiter HF BM durchgängig in jedem der sechs Semester eines Studienganges.
- Um effiziente Teamarbeit und Vernetzung unter den Lehrpersonen zu gewährleisten, ist das zuständige Dozenten/-innen Team für einen Studiengang überschaubar.
- Der Bildungsplan ist in Fachbereiche aufgeteilt. Um die kontinuierliche fachliche und soziale Entwicklung der Studierenden zu fördern, unterrichtet in jedem Fachbereich dieselbe Lehrperson mehrere Semester, d.h. die entsprechende Lehrperson deckt alle Teilbereiche eines Fachbereichs ab.

Um das eigenverantwortliche und selbstständige Arbeiten zu fördern und um den Praxisbezug nicht zu verlieren wird nach folgendem Konzept unterrichtet:

- In jedem Fachbereich wird jeweils über die ganzen sechs Semester der Studienzeit der Bildungsplan so gestaltet, dass fremd gesteuertes Lernen zunehmend durch selbst gesteuertes Lernen und selbstständiges Problem lösen ersetzt wird.
- Der Bildungsplan in den einzelnen Fachbereichen ist so flexibel gestaltet, dass jederzeit aktuelle und praktische Themen behandelt werden können.
- Es wird immer ein Praxisbezug zu den Lerninhalten hergestellt.

Allgemeine Fachbereiche



Für die allgemeinen Fachbereiche werden Berufsschullehrer/-innen mit Erfahrung in der Erwachsenenbildung eingesetzt.

Berufsfeldbezogene Fachbereiche

Berufsfeldbezogene Fachbereiche
Bauphysik / Bauchemie (Phys)
Baukonstruktion (Konst)
Haustechnik Elektro (HAT E)
Haustechnik Heizung / Lüftung (HT HL)
Haustechnik Sanitär (HAT S)
Bauleitung / Baukosten (Bl/Bk)
Statik / Festigkeitslehre (Stat)
Baugeschichte / Bauerhaltung (BgBe)
Projektunterricht (Proj)
Studienwoche (StuWo)

Für die berufsfeldbezogenen Fachbereiche, werden Praktiker/-innen aus Planung oder Gewerbe eingesetzt, die eine einschlägige methodisch-didaktische Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Die Dozenten/-innen besitzen die notwendige Ausbildung in ihrem Fachbereich und verfügen über mehrere Jahre Berufserfahrung.

Im 6. Semester wird eine fächerübergreifende Diplomarbeit durchgeführt. Diese praktische Arbeit orientiert sich an einem zur Ausführung vorgesehenen Bauprojekt.

Studienwoche

Im 4./5. Semester wird eine obligatorische Studienwoche durchgeführt. Neben der Stärkung der Sozialkompetenz und der Teamfähigkeit werden Themen aus dem Gebiet der Architektur/Soziologie/Umwelt bearbeitet und entsprechend präsentiert, wobei die Erarbeitung der Grundlagen in Gruppenarbeit vorgängig in den Fachbereichen Konstruktion/Bauleitung erfolgt.

Prüfungen und fächerübergreifende Diplomarbeit

In allen Fachbereichen werden Semesternoten ermittelt. Jedes Semester ist Promotionssemester. Alle berufsfeldbezogenen Fachbereiche werden mit einer schriftlichen Diplomprüfung abgeschlossen.

Die gesamte Ausbildung wird mit einer fächerübergreifenden praktischen Diplomarbeit aus der Baupraxis beendet, d.h. ein Projektierungsauftrag wird über die drei Hauptphasen der SIA Norm 112 „Modell Bauplanung“ als Einzelarbeit durchgeführt.

Stundenaufteilung

Höhere Fachschule für Technik HF Bauplanung
--

dipl. Technikerin HF / dipl. Techniker HF Bauplanung	S e m e s t e r						Total Lektionen	Total Lernstunden
	1.	2.	3.	4.	5.	6.		
Allgemeine Fachbereiche								
Deutsch / Lerntechnik	60	60					120	210
Mathematik	40	40	40				120	210
Betriebswirtschaft			40	20			60	105
Englisch				40	40		80	140
Baugesetz				40			40	70
Baurecht						40	40	70
Berufsfeldbezogene Fachbereiche								
Bauphysik / Bauchemie	60		60				120	210
Baukonstruktion	40	60	60	40	60	40	300	525
Haustechnik Elektro		40					40	70
Haustechnik Heizung / Lüftung	40	40					80	140
Haustechnik Sanitär				40			40	70
Bauleitung / Baukosten	40	40	40	60	100	100	380	665
Statik / Festigkeitslehre			40	40	40		120	210
Baugeschichte / Bauerhaltung					40	60	100	175
Projektunterricht						60	60	105
Studienwoche								30
Fächerübergreifende Diplomarbeit	Die fächerübergreifende Diplomarbeit (Diplomprojekt) wird im 6. Semester ausserhalb des regulären Unterrichts durchgeführt. Zeitaufwand ca. 300 Std. / Person							300
Total Lektionen (Präsenzzeit) pro Woche	14	14	14	14	14	15	1700	3305 *
Total Lektionen (Präsenzzeit) pro Sem.	280	280	280	280	280	300		

* **Lernstunden** umfassen Präsenzzeiten (Lektionen), den durchschnittlichen zeitlichen Aufwand für selbstständiges Lernen, persönliche oder Gruppenarbeiten, weitere Veranstaltungen im Rahmen der jeweiligen Bildung, Lernkontrollen und Qualifikationsverfahren sowie die Einübung der Umsetzung des Gelernten in die Praxis.

Vorgesehene Stundenplanmatrix

(Änderungen vorbehalten)

Semester 1- 2:

Montag		Dienstag		Samstag	
				07:30 – 09:45	3
				10:15 – 11:45	2
16:30 – 18:15	2	16:30 – 18:15	2		
18:30 – 20:45	3	18:30 – 20:45	3		
	5		5		5
Total mögliche Lektionen (Präsenzzeit) à 45 Min. pro Woche				15	

Semester 3-6:

Montag		Freitag		Samstag	
				07:30 – 09:45	3
				10:15 – 11:45	2
16:30 – 18:15	2	13:30 – 17:15	3		
18:30 – 20:45	3	17:45 – 20:00	3		
	5		6		5
Total mögliche Lektionen (Präsenzzeit) à 45 Min. pro Woche				14-16	

Zeitaufwand

Zeitaufwand ausserhalb des obligatorischen Unterrichts (Präsenzzeit) für selbstständiges Lernen, persönliche oder Gruppenarbeiten, weitere Veranstaltungen im Rahmen der jeweiligen Bildung, Lernkontrollen und Qualifikationsverfahren sowie die Einübung der Umsetzung des Gelernten in die Praxis und begleitete Praktika: ca. 10 bis 14 Stunden pro Woche.

Die fächerübergreifende Diplomarbeit wird als Einzelarbeit im 6. Semester, ausserhalb des obligatorischen Unterrichts durchgeführt, Zeitaufwand ca. 300 Std. / Person.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit der Abgabe des vollständig ausgefüllten Anmeldeformulars, erhältlich im Sekretariat der Allgemeinen Gewerbeschule Basel oder als PDF über die AGS Website (www.agsbs.ch).

Kosten

Siehe Anmeldeformular.

Diplom und Titel

Wer ein Diplom erhält, ist berechtigt, den eidg. geschützten Titel „**dipl. Technikerin HF Bauplanung / dipl. Techniker HF Bauplanung**“ öffentlich zu führen.

Als dipl. Technikerin HF / dipl. Techniker HF und Mitglied des ODEC (Schweizerischer Verband der dipl. Absolventinnen und Absolventen Höherer Fachschulen), ist es möglich sich im europäischen Register der „European Higher Engineering and Technical Professionals Association“ (EurEta) eintragen zu lassen.

Dieser Eintrag berechtigt zum Führen des Titels „**Ing. EurEta**“.

Nähere Auskünfte erhalten Sie auch vom Leiter HF BP:

Philippe Merz
Zwingerstr. 10
4053 Basel
Tel. 061 361 80 40
merz@merzarchitekt.ch
www.agsbs.ch